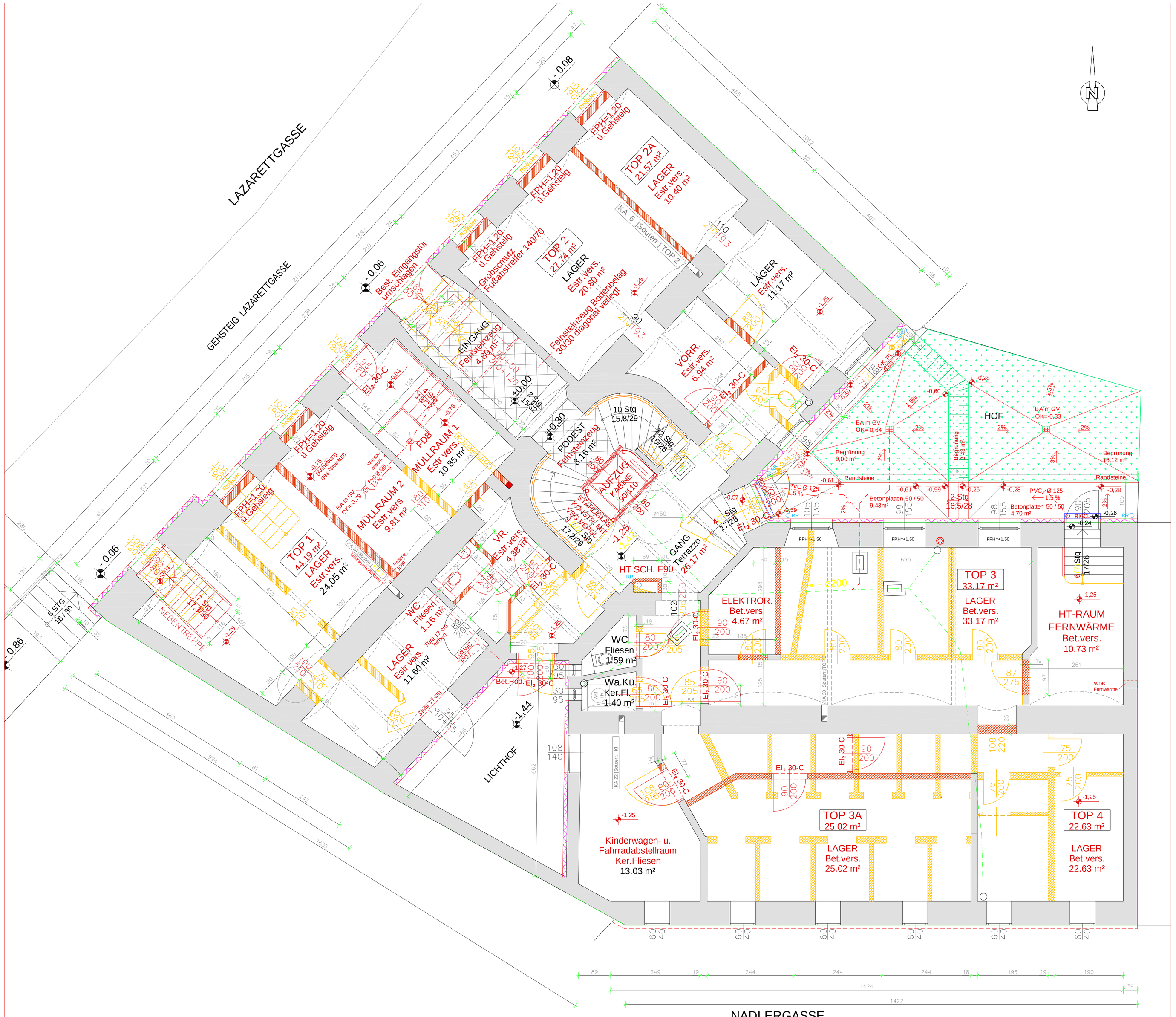


| | |
|---|---|
| BESTAND | GIPSKARTON |
| ABBRUCH | WD, FEUCHTIGKEITSRES..z.B.XPS |
| STAHLBETON | HARTSCHAUMDÄMMUNG |
| ZIEGELWAND | WD, WEICH |
| HOLZWAND | ERDREICH, AUFGESCHÜTT. BODEN |
| SCHALSTEIN | NACHBARGEBÄUDE |

| | | | |
|---|---|---|---|
| OK | Oberkante | FF | Feststehender Flügel |
| UK | Unterkante | OL | Oberlicht |
| VK | Vorderkante | T30 | Brandschutztür |
| RDOK | Rohbaudeckenoberkante | | mit entsprech. Brandwiderstandsklasse |
| RDUK | Rohbaudeckenunterkante | G30 | Brandverglasung |
| FDOK | Fertigdeckenoberkante | | mit entsprech. Brandwiderstandsklasse |
| FDUK | Fertigdeckenunterkante | ABL | Abluft |
| STH | Sturzhöhe | ZUL | Zuluft |
| STUK | Sturzunterkante | AR | Abfallrohr |
| FPH | Fertigparapethöhe | RR | Regenrohr |
| WD | Wanddurchbruch | SW | Schmutzwasser |
| WS | Wandschlitz | RW | Regenwasser |
| DDB | Deckendurchbruch | DN | Nennweite |
| RL | Rohbaulichte | KS | Kanalsohle |
| DKF | Drehkippflügel | KD | Kanaldeckel |
| DF | Drehflügel | | |
| SF | Schiebeflügel | | |

**ALLGEMEINE FESTLEGUNGEN:**

-Alle durchgehenden Steigstränge sind REI 90 zu verkleiden.
-Kanal siehe Kanalplan.
-Bemassungen in Klammer gelten nur als Hilfswerte, für das Aufreißen der Zwischenwände, in erster Linie ist von Koten auf bestehenden Bauteilen auszugehen.
-Wände und Vorsatzschalen sind bei Badewannen im rechten Winkel aufzustellen.
-Sanitäre Einrichtungsgegenstände, soferne nicht anderst kotiert, sind generell mittig zwischen den Trennwänden bzw. im Raum zu positionieren.
-WC-Vorsatzschalen H=120cm.
-Masse auf Türzargen sind Durchgangslichten, umlaufend +6,0 cm für RB Mass.
-Auflagerschlitze: Tiefe 15cm Breite 50cm, 50% der Wandlänge.
-Bestandswände: Putz abschlagen - nur in den mit der ÖBA festgelegten Bereichen.
-Fugen auskratzen.
-Ziegel mit Zementmörtel verschliessen lt. Angaben Statiker.
-Bodenplatte Aufzug d=35cm, Wände 20cm Schalstein mit Dübel an Fassade Verhängen (lt.Aufzugsplan), Ausbau Aufzug laut Aufzugsprojekt.
-Hauptkanäle von Decke abgehängt lt. Kanalplan.
-Alle konstruktiven Stahlteile sind F90/REI 90 zu ummanteln.
-In Abstellraumtüren sind Lüftungsschlitze vorzusehen.
-Die Decken werden gemeinsam mit der ÖBA besichtigt und die Notwendigkeit von abgehängten Decken, wenn technisch erforderlich, vor Ort festgelegt.
-Geländer mind. H=110 cm über FOK. Terrasse (Toleranzen nach unten werden nicht akzeptiert).
-Raumhöhe mind. H=250 cm über FOK. (Toleranzen nach unten werden nicht akzeptiert).
-Spenglerarbeiten: Trennschicht zwischen Putz und Blech ist auszuführen.
-Stahlbau: wird nach Werkplan-Stahlbau ausgeführt und nicht nach Polierplan.
-Notabläufe sind einzuplanen.
-Trockensteigleitung im Stiegenhausschacht mit Anschluss auf jedem Geschoss.
-Die Produktrichtlinien sind vom AN einzuhalten.

NATURMASSE NEHMEN - KOTEN PRÜFEN !!!

Alle Sicherungsmassnahmen sind von den ausführenden Firmen selbsttätig auszuführen !!!

| Index | Datum | Änderung |
|---|---|---|
| | | |

# AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Projekt:

GENERALSANIERUNG UND DACHGESCHOSSAUSBAU
LAZARETTGASSE 5, 1090 WIEN

Planinhalt:

Grundriss - Souterrain (-1,25)

Plan-Nr.: LAS-PG-003
Index/Datum:
Datum: 03.08.2011
Maßstab M 1:50
Gez.: K.K.

ATELIER AUGARTEN
Arch. DI. Ulrike Johanna Janowetz
A-1200 Wien, Wasnergasse 7
Tel.: +43 (1) 334 55 15, Fax: +43 (1) 334 55 15-15
Mail: office@atelieraugarten.com

© ATELIER AUGARTEN